Pressemitteilung

Die Internationalen Filmfestspiele Berlin trauern um Christoph Schlingensief

Als Film-, Theater- und Opernregisseur gehörte der Künstler Christoph Schlingensief zu einer der bekanntesten und kreativsten Persönlichkeiten der deutschen Kulturszene. Seine radikalen Arbeiten hinterfragen provokant Politik und Gesellschaft. Berlinale-Direktor Dieter Kosslick zum Tod von Christoph Schlingensief: „Wir haben einen großartigen Menschen, Filmemacher und politischen Künstler verloren. Schlingensief handelte aus einer tiefen moralischen Überzeugung heraus. Mit seiner Kunst hat er sich gegen Abschiebung, Rassismus und Menschenrechtsverletzungen engagiert."

Allein drei seiner Filme hatte Schlingensief im *Forum* der Berlinale präsentiert: *Menü total* (1986), *Egomania – Insel ohne Hoffnung* (1987) und *100 Jahre Adolf Hitler – die letzte Stunde im Führerbunker* (1989).
Zuletzt war Christoph Schlingensief 2009 als Mitglied der Internationalen Jury bei der Berlinale zu Gast.

Presseabteilung
23. August 2010

61. Internationale Filmfestspiele Berlin
10. – 20.02.2011

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46